



Pressemitteilung

365-Euro Ticket soll ab März gelten – Große Chance für junge Menschen vom Hochrhein

Im März soll das neue 365-Euro-Ticket an den Start gehen. Damit können junge Menschen für einen Euro am Tag durch ganz Baden-Württemberg reisen. Die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller erklärt, warum die Einführung des Jahrestickets vor allem für junge Menschen vom Hochrhein ein echter Vorteil ist.

Waldshut-Tiengen, 16.01.2023

Sabine Hartmann-Müller MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 961
sabine.hartmann-mueller@
cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 83 52 605
Telefax: +49 7741 83 52 631
sabine.hartmann-mueller.wk@
cdu.landtag-bw.de



Nach den Planungen von Land und Kommunen kann das Jugendticket jeden Tag und rund um die Uhr für Busse, Straßenbahnen oder Regionalzüge im Südwesten genutzt werden. Der Hauptwohnsitz oder die Hochschule des Fahrgastes muss aber in Baden-Württemberg liegen. Das Ticket gilt in allen 19 Verkehrsverbänden im Land – ausgenommen ist nur der Fernverkehr, also eine Fahrt mit dem ICE der IC. Geplant ist das Jugendticket bislang nur als Jahreskarte.

„Wir wollen mit dem Ticket vor allem junge Menschen und ihre Familien entlasten“, erklärte Sabine Hartmann-Müller. Die CDU-Politikerin hatte sich im Verkehrsausschuss wiederholt für das Jugendticket ausgesprochen. Dass das neue Ticket aufgrund des angekündigten 49-Euro-Tickets des Bundes obsolet wird, sieht Hartmann-Müller anders: „Auf das Jahr hochgerechnet ist das 49-Euro-Ticket viel teurer als das BW-Jugendticket. Das macht gerade bei größeren Familien schon einen Unterschied“, sagte die CDU-Politikerin. In andere Bundesländer würden die meisten Jugendlichen eher selten reisen – und dann ohnehin eher den Fernverkehr nutzen.

„Für die jungen Menschen am Hochrhein ändert das 365-Euro-Ticket so einiges. Ob Festivals in Freiburg, Strandtage am Bodensee oder Einkaufsbummel in Stuttgart – mit dem neuen Ticket kommt man viel einfacher vom Ländlichen Raum in die Stadt“, so Hartmann-Müller. „Damit haben wir ein tolles Jahresticket geschafft, wie ich es mir in meiner Jugend selbst gewünscht hätte.“